

Einführung in die mentalisierungsbasierte Psychotherapie (MBT)

Dr. med. Sebastian Seifert, Dresden

Patienten mit einer eingeschränkten Mentalisierungsfähigkeit stellen in der Therapie eine besondere Herausforderung dar. Für den Therapieerfolg ist es das primäre Ziel den Patienten zu befähigen, dass er seine innere psychische Welt (u.a. Gedanken, Gefühle, Absichten) und die Welt der anderen besser verstehen kann. Das Mentalisieren gilt als ein fundamentaler Wirkfaktor in allen Psychotherapien (Allen, 2013). Dabei zeigt sich die mentalisierungsbasierte Therapie (Bateman & Fonagy) als ein sehr wirksamer Therapieansatz in der Behandlung von Patienten mit gering integriertem Strukturniveau (Persönlichkeitsstörungen). In diesem Workshop lernen Sie neben den Grundlagen des Mentalisierungskonzepts mit den verschiedenen Modi der Mentalisierung auch die Interventionen und die damit verbundene therapeutische Haltung der MBT kennen.

Kurzvita:

Dr. med. Sebastian Seifert

Leitender Oberarzt der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie am Zentrum für Psychische Gesundheit Weißer Hirsch, Städtisches Klinikum Dresden

FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Gruppenanalytiker (D3G)

Arbeitsschwerpunkte: Gruppenpsychotherapie, MBT, strukturbezogene Psychotherapie, Arbeitskreis OPD